



Sparkassen-Ticker

20 Jahre Gründerpreis Baden-Württemberg

Motivation für die Gründer im Land: Sparkassen ehren Tatkraft und Mut zum Risiko



Die Sieger des Gründerpreises 2017 mit Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Sparkassenpräsident Peter Schneider.
Foto: Wolfgang List

Mitte Mai wurde in der Sparkassenakademie der Gründerpreis Baden-Württemberg verliehen. Fünf Unternehmerteams erhielten Geldpreise von insgesamt 25.500 Euro. Gefeierte wurde auch die Auszeichnung selbst. Seit 20 Jahren würdigt die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg herausragende Gründungen. Die Schirmherrschaft hat das Land inne – eine gelungene Verbindung.

„Neben der über 200-jährigen Geschichte der Sparkassen mögen 20 Jahre wie ein Kindergeburtstag wirken“, bemerkte Sparkassenpräsident Peter Schneider humorvoll, „tatsächlich aber ist unser Preis der älteste Gründerpreis im Land.“

In dieser Ausgabe

- Seite 3 Nachhaltigkeits-Konzepte der Sparkassen
- Seite 5 Digitale Angebote und Filialen ergänzen sich
- Seite 6 Regulierung: Positive Signale von Bundesbank und EU-Parlament
- Seiten 12 bis 15 Neue Köpfe und Aufgaben



Auszeichnung von Dr. Friedrich E. Rentschler aus Laupheim für sein Lebenswerk. Auf dem Foto von links: der Vorsitzende des Vorstands der Kreissparkasse Biberach, Günther Wall, Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Dr. Friedrich Rentschler, seine Frau Maria Schlumberger-Rentschler sowie Sparkassenpräsident Peter Schneider.
Foto: Wolfgang List

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut bestätigte dies: „Der Preis macht die lebendige Gründerszene im Land sichtbar. Zugleich bietet die Feier Gelegenheit zum gemeinsamen Netzwerken.“

An 100 Start-Ups wurde der Preis in den vergangenen 20 Jahren vergeben. Gemeinsam sind allen Gründerinnen und Gründern die frische Tatkraft und Mut zum Risiko. Gerade dieses Risiko, dass auch mal etwas schiefgehen kann, tragen die Sparkassen als Finanzpartner bewusst mit: „Wir sind dazu da, um die Wirtschaft voran-

zubringen“, betonte Schneider. „Das bedeutet: Wir nehmen in Kauf, dass eine Gründung scheitert und wir abschreiben müssen. Dazu haben wir die Kraft.“ „Jede zweite Gründungsfinanzierung über ein Kreditinstitut wird im Land von einer Sparkasse umgesetzt.“ Der Einsatz lohnt sich. „Gründer bringen Innovation und schaffen Arbeitsplätze. Sie sind für unser Land unverzichtbar“, so Ministerin Hoffmeister-Kraut.

Welche Bedeutung Neugründungen haben, wird deutlich, wenn man auf die Anfänge erfolgreicher Traditionsunternehmen zurückblickt. In der Kategorie „Lebenswerk“ wird dies bei jeder Preisverleihung sichtbar. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Dr. Friedrich E. Rentschler von der Rentschler Biotechnologie GmbH.

Der Urgroßvater des Preisträgers gründete 1872 in Laupheim seine erste Apotheke. Heute liefert das Unternehmen mit rund 700 Mitarbeitern Expertenwissen und hochspezialisierte Produkte an Weltkonzerne. „Familienbetriebe sind das Rückgrat unseres Wirtschaftssystems“, betonte Rentschler in seiner Dankesrede. Das Unternehmen führt inzwischen sein Sohn Nikolaus. Der 85-Jährige widmet sich heute seiner zweiten Leidenschaft: Der Kunst.

Angelika Brunke



Zum Gründerpreis gibt es verschiedene Filme im YouTube-Kanal des Sparkassenverbands Baden-Württemberg: www.youtube.de/svbwdeu

Gründerpreis der Sparkassen-Finanzgruppe 2017

Rang	Preisträger/in	Firma / Firmensitz / Gründungsidee	Nominiert von	Preisgeld
1	Dr. Jan Makowski Marc Henzler	LuxFlux GmbH, Reutlingen Softwaregestützte optische Messtechnik für die Polymerindustrie	Kreissparkasse Tübingen	10.000 Euro
2	Stefan Reiser Maximilian Pohl Anna-Lena Jacques	RP-Engineering GmbH, Esslingen Sonderlösungen im Bereich Hochleistungs-Lichttechnologie von der Konzeption über die Entwicklung bis hin zu Produktion & Vertrieb	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	7.500 Euro
3	Lina-Luisa Fritz Johanna Meyerding	Fridi unverpackt, Reutlingen Verkauf von unverpackten Lebensmitteln – online und stationär	Kreissparkasse Reutlingen	5.000 Euro
4	Stefan Soehle Dr. Sebastian Klenk Alexandra Bellanova	5Analytics UG, Köngen Mit künstlicher Intelligenz wichtige Geschäftsentscheidungen automatisieren und digitale Geschäftsmodelle erfolgreich umsetzen	Kreissparkasse Waiblingen	2.000 Euro
5	Steven Friedewald Timm Haas	Katana Hotelsoftware GmbH, Dossenheim Innovativer Anbieter von Mobile Key und Mobile Check-in Lösungen für die Hotellerie	Sparkasse Heidelberg	1.000 Euro

Nachhaltigkeits-Check des Sparkassenverbands

Sparkassen in Baden-Württemberg: Klar definiertes Nachhaltigkeits-Konzept



Der Nachhaltigkeits-Experte des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Dr. Tobias Peylo
Telefon: 0711 127-77952

Nachhaltigkeit ist heute ein Ausdruck von Lebensqualität. Längst hat man sich daran gewöhnt, im Supermarkt zu fast jedem Produkt eine Bio-Alternative vorzufinden. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach ist für viele Hausherren Standard. Auch die Sparkassen reagieren auf diese Entwicklung.

Bereits 2011 hat der Sparkassenverband Baden-Württemberg – und hier insbesondere Dr. Tobias Peylo – für die Sparkassen einen Nachhaltigkeits-Check entwickelt. Die Bereiche Geschäftsstrategie, Geschäftsbetrieb und Kerngeschäft werden dabei getrennt nach Handlungsfeldern betrachtet. Ziel ist es, den Umsetzungsstand und das Potential aller Felder zu erfassen, um so zu definieren, wo der größte Fortschritt zu erreichen ist.

Die Sparkassen entsprechen damit nicht nur den Kundenwünschen. Sie erfüllen auch die gesetzlichen Vorgaben von Seiten der Politik: Im August 2015 einigten sich die Vereinten Nationen auf 17 nachhaltige Entwicklungsziele, die bis 2030 umzusetzen sind. Beim Klimagipfel in Paris unterschrieben alle Länder erstmals verbindliche CO₂-Reduktionsziele. In diesem Jahr tritt die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichterstattung in Kraft.

Beim Nachhaltigkeits-Check des Sparkassenverbands werden zunächst in einem Workshop die Daten zusammengetragen. Dabei werden beispielsweise auch Infor-

mationen aus dem gesetzlich verpflichtenden Energie-Audit verwendet. Die Ergebnisse fließen in die Nachhaltigkeits-Berichterstattung ein. Gleichzeitig wird festgelegt, an welchen Stellen sich die Sparkasse weiterentwickeln möchte. Bei diesen Punkten wird dann bei einer Wiederholung des Checks der Fortschritt festgehalten.

Im Ergebnis erfahren die Institute, wie sie im Vergleich zueinander und zu anderen Anbietern stehen. Der Sparkassenverband Baden-Württemberg hat sich inzwischen als Kompetenzzentrum für alle Sparkassen im Bundesgebiet etabliert. Rund 60 Institute haben Dr. Tobias Peylo bereits als Berater angefordert.

„Die meisten Sparkassen sind gut aufgestellt“, erläutert Dr. Peylo. Ein gutes Dutzend ist sogar schon auf dem Weg zur „Best Practice“. Dazu gehören in Baden-Württemberg unter anderem die Kreissparkassen Böblingen, Ludwigsburg, Rottweil und Waiblingen sowie die Sparkassen Hochrhein, Kraichgau und Pforzheim Calw.

An den Nachhaltigkeits-Check schließen konkrete Handlungsempfehlungen an. Der Sparkassenverband Baden-Württemberg hat für fast alle Handlungsfelder

Konzepte und teilweise eigene Produkte entwickelt, die sich ohne großen Aufwand umsetzen lassen. Im Fokus: Produkte, Eigengeschäft und Energieverbrauch.

Wie weit sie gehen möchte, entscheidet jede Sparkasse für sich selbst. Dabei stehen die Geschäftsstrategie ebenso im Fokus wie der Geschäftsbetrieb und die Produkte, die die Sparkasse anbietet.

Angelika Brunke



Handelsforum in der Sparkassenakademie

Die Zukunft des Handels liegt in der Vernetzung von Internet und Vor-Ort-Präsenz



Die Parfümerie Akzente GmbH – Sieger beim Zukunftspreis Handel 2017. Auf dem Foto von links: Matthias Peschke, stv. Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Heilbronn, Marc und Kai Renchen von der Parfümerie Akzente, der Präsident des Handelsverbands Baden-Württemberg, Hermann Hutter sowie Prof. Dr. Michael Lerchenmüller, Sprecher der Jury zum Zukunftspreis Handel, Christina, Jürgen und Stefanie Renchen von der Parfümerie Akzente, Bernd Kaufmann, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Hohenlohekreis, Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, und Sparkassenpräsident Peter Schneider.

Foto: Wolfgang List

Unter dem Motto „Die Macher im HANDELn. Horizonte öffnen. Digitale Transformation nutzen.“ kamen rund 300 Teilnehmer Anfang Mai zum Handelsforum, einer Veranstaltung des Sparkassenverbands und des Handelsverbands Baden-Württemberg.

„Die digitale Transformation verändert im Einzelhandel das Informations- und Konsumentenverhalten“, betonte die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Diese Veränderungen aktiv zu gestalten, ist ein wesentlicher Baustein für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit des baden-württembergischen Handels.“

Wie die damit verbundenen Potenziale erfolgreich erschlossen werden können, zeigten die zahlreichen Bewerbungen für den „Zukunftspreis Handel“, mit dem der Handelsverband und der Sparkassenverband herausragende Unternehmenskonzepte im Einzelhandel prämiieren.

Den ersten Preis erhielt die Parfümerie Akzente. Das Unternehmen aus Pfedelbach im Hohenlohekreis mit 26 Parfümerien, drei Friseursalons sowie mehreren



Kosmetiksalons besticht durch sein klares Profil, in dem Filialen und der Online-Shop (www.parfumsdreams.de) in vernetzter Form geführt werden. Der Online-Shop hat bereits 2011 eine mobile App entwickelt.

Platz zwei ging an Zweirad Joos aus Radolfzell. Das Unternehmen bietet alles rund ums Fahrrad und E-Bike an – inklusive Reparatur-Service und Fahrradverleih. Auch hier ist der Multikanal der Schlüssel zum Erfolg. Stationärer Vertrieb und Online-Shop ergänzen sich hervorragend. Gleiches gilt auch für den dritten Preisträger, das Bettenland Alesi aus Trossingen. Unter dem Motto „Hier schläft der Schwarzwald“ ist das Unternehmen mit einer gelungenen Kombination aus Produkten, stationärem Verkauf und Online-Shop erfolgreich.

„Die Digitalisierung der Gesellschaft bedeutet für den Handel eine nie da gewesene Herausforderung“, konstatierte Handelsverbands-Präsident Hermann Hutter. „Es bedarf authentischer Macher mit frischen Ideen, um diesen Herausforderungen gerecht zu werden.“

Sparkassenpräsident Peter Schneider, wies auf die Bedeutung des Tagungsthemas für Sparkassen und Handel gleichermaßen hin: „Trotz vieler Dienstleistungen, die über das Internet erledigt werden können, bleibt die Präsenz in der Fläche den Sparkassen sehr wichtig“, so Schneider.

Gleichzeitig unterstrich der Präsident die enge Zusammenarbeit der Sparkassen mit dem Handel.

Aktuell haben die Sparkassen an Unternehmen aus dem Handel über fünf Milliarden Euro an Krediten ausgelegt. Schneider: „Die Sparkassen bleiben zuverlässige Partner des Handels.“

Katrin Leberherz



Zum Handelsforum gibt es verschiedene Filme im YouTube-Kanal des Sparkassenverbands Baden-Württemberg: www.youtube.de/svbwdeu

Der Multikanal-Ansatz des Sparkassenverbands

Sparkassen in Baden-Württemberg: Auf allen Wegen unseren Kunden entgegen

Es ist noch nicht lange her, dass Bankdienstleistungen untrennbar mit dem „Bankbeamten“ hinter dem Schalter verbunden waren. Die Entwicklung der Selbstbedienung mit Geldautomaten und Kontoauszugsdruckern wurde von manchen Kunden anfangs noch skeptisch betrachtet. Begriffe wie „Sparkassen-App“ oder „Kwitt“ hätten damals nur ein Stirnrunzeln verursacht.

Schaut man sich heute das Nutzungsverhalten an, stellt man fest, dass aktuell weniger als zehn Prozent aller Bankgeschäfte noch im Dialog mit den Kundenberatern und Servicemitarbeitern abgewickelt werden. In einem durchschnittlichen Monat erledigt im Schnitt jeder Kunde rund 30 Geschäfte (Überweisungen, Dauerauftrag, Kontostand abfragen) über die Mobile-App, 25 mal greift er auf die Internet-Filiale zu, nur für drei Geschäfte kommt ein Kunde in eine Filiale. Fakt ist, dass die Art und Weise, wie unsere Kunden mit uns in Kontakt treten, sich wesentlich in die mediale Welt verlagert hat. Gleichzeitig standen unsere Kunden noch nie so häufig mit uns in Kontakt wie gegenwärtig.

Schaut man auf die Altersstruktur der Kunden, die ihre Filiale noch für die Bankdienstleistungen nutzen, stellt man wenig überrascht fest, dass dies primär die ältere Bevölkerung ist. Der Anteil der über 60-jährigen Kunden, die die Filialen nutzen, liegt mit rund 75 Prozent doppelt so hoch, wie die Kunden in der Altersgruppe von 31 bis 45 Jahren. Unstrittig ist auch, dass die Kunden, die sich in hohem Maße in der medialen Welt bewegen, ihr Nutzungsverhalten zugunsten des Filialbesuchs nicht mehr umstellen werden.

Ist dies nun ein Fluch für das traditionell geprägte Filialsystem der Sparkassen oder ein Segen, weil unsere Kunden sich die Lösung „einfach und bequem“ auch bei der Abwicklung der Bankgeschäfte zu Eigen machen? Die Antwort liegt wie so oft in der Mitte. Klar ist, dass die Sparkassen die Differenzierungs-Merkmale gegenüber den Wettbewerbern mehr denn je herausstellen müssen. Diese sind:

- Unsere Präsenz in der Fläche.
- Die persönliche Bindung unserer Berater zu unseren Kunden und die hieraus resultierende hohe Service- und Beratungsqualität.
- Die Marke „Sparkasse“, die die wertvollste Marke auf dem deutschen Finanzdienstleistungsmarkt ist.

Über alle Altersgruppen hinweg wird die Präsenz vor Ort als sehr hohes Gut eingeschätzt. Präsenz bedeutet aber auch eine durchgängig hohe Qualität unserer Filialdienstleistungen. Diese Qualitätsanforderungen beziehen sich neben der Ausstattung des Selbstbedienungsbereichs und den Öffnungszeiten im Wesentlichen auf die Qualität der Beratung. Diese kann nur sichergestellt werden, wenn eine Beratungsqualität durch viel Erfahrung und hohe Kontinuität überall in unseren Filialen gegeben ist.



Neben vielfältigen und mehrfach ausgezeichneten digitalen Angeboten, setzen die Sparkassen weiterhin auf die persönliche Beratung in den Filialen. Die Kreissparkasse Göppingen ist mit einer mobilen Filiale jede Woche an sieben unterschiedlichen Standorten präsent.

Foto: KSK Göppingen

Die Lösung kann also nur lauten: Wenn wir mit einer Filiale vertreten sind, dann müssen wir auch unsere Qualitätsversprechen ohne Wenn und Aber sicherstellen können. Da dies aus betriebswirtschaftlichen Aspekten nicht überall sein kann, wird es auch künftig zu gut überlegten Anpassungen der Filialstrukturen kommen.

Gleichzeitig verfügen die Sparkassen über ein starkes mediales Dienstleistungsangebot, dessen Problem eher ist, das dieses Angebot unseren Kunden nicht oder nur begrenzt bekannt ist. Daran gilt es mit Hochdruck zu arbeiten, um unseren Auftrag „Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten“ auch durchgängig erfüllen zu können.

Jürgen Knopf
Leiter der Unternehmensberatung des SVBW
Telefon: 0711 127-77928
E-Mail: juergen.knopf@sv-bw.de

Tagung zur Regulatorik in der Sparkassenakademie

Entlastung für kleinere Kreditinstitute: Positive Signale von Bundesbank-Vorstand Dombret und EU-Abgeordnetem Balz



Prominente Gäste in der Sparkassenakademie: Zur Vorständetagung über aktuelle Fragen der Regulatorik kamen Bundesbankvorstand Dr. Andreas Dombret (links) und der stv. Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung im Europaparlament, Burkhard Balz (Mitte). Moderiert wurde die Tagung von Verbandsgeschäftsführer Dr. Joachim Herrmann.

Foto: Ines Rudel

Der im Vorstand der Deutschen Bundesbank für Bankenaufsicht zuständige Dr. Andreas Dombret hat Vorschläge dazu gemacht, wie kleinere Kreditinstitute künftig regulatorisch entlastet werden könnten. Bei einer Rede auf der Informationstagung zu aktuellen Fragen der Regulatorik in der Sparkassenakademie umriss Dombret Ende April, welche Institute Nutznießer eines übersichtlicheren Regulierungsrahmens werden könnten.

Ein erstes Kriterium dafür, welche Bank oder Sparkasse unter vereinfachte Regeln fallen könnte, ist laut Dombret eine vergleichsweise geringe Bilanzsumme. „Eine sinnvolle Grenze, unterhalb der ein Institut die einfacheren Regeln nutzen könnte, läge im niedrigen einstelligen Milliardenbereich“, sagte Dombret.

Ein absoluter Schwellenwert allein könnte aber in manchen EU-Ländern dazu führen, dass dort systemisch relevante Institute Teil des vereinfachten Regimes würden. Dombret: „Um dies auszuschließen, sollte ein zweites, relatives Größenkriterium aufgenommen werden: Nämlich, dass ein Institut nicht größer ist als ein bestimmter Teil des Bruttoinlandsprodukts des betreffenden Mitgliedstaates.“

Neben dem Bundesbankvorstand sprach auch der stv. Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Währung im Europaparlament, Burkhard Balz. Auch er setzt sich für eine stärkere Berücksichtigung der Instituts-Größe bei der Regulierung ein. „Wir unterstützen die Idee einer Small Banking Box ausdrücklich“, sagte Balz mit Blick auf die EVP-Fraktion.

Balz betonte, dass die Regulierungsdichte in der Europäischen Union noch nie so hoch war wie heute. Daher sei er bei allen neuen Vorhaben sehr kritisch – zum Beispiel bei Basel IV. „Eine pflichtschuldige 1 : 1 Kopie der Baseler Vorgaben kommt für uns dieses Mal nicht in Frage“, so Balz. Das gilt insbesondere mit Blick auf die USA, die schon Basel III nur für einige Institute umgesetzt haben.

„Für mich ist klar, dass wir bei der Umsetzung der Baseler Standards eine passende europäische Lösung benötigen, die unsere Banken nicht benachteiligt.“

Auch beim Thema Einlagensicherung stellte sich Balz auf die Seite der Wirtschaftsverbände in Baden-Württemberg, die eine Vergemeinschaftung der Haftung ablehnen. In einem gemeinsamen Positionspapier haben sie dies bereits 2016 klar formuliert. Balz: „Ohne eine deutliche Reduktion der Risiken brauchen wir gar nicht weiter über eine weitere Vergemeinschaftung der Risiken zu reden.“ Der Schnellschuss der EU-Kommission sei daher auch im Parlament durchgefallen.

Stephan Schorn

Die Rede von Bundesbankvorstand Dr. Andreas Dombret unter der Überschrift „Reicht weniger aus? Zur Debatte um mehr Verhältnismäßigkeit in der Regulierung“ steht auch im Internet: www.bundesbank.de/presse



Das Positionspapier können Sie anfordern beim Pressesprecher des Sparkassenverbands, Stephan Schorn: stephan.schorn@sv-bw.de

Mittelstand stärken – Kreditfinanzierung sichern – Regulierung anpassen

Finanzierung des Mittelstands: Wirtschaftsverbände stellen Positionspapier in Brüssel vor



Die Delegationen der vier Verbände mit Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Staatssekretärin Katrin Schütz und dem Vizepräsidenten des Europaparlaments, Rainer Wieland
Foto: Felix Kindermann/FKPH

Die Delegation des Sparkassenverbands

Peter Schneider

Präsident des Sparkassenverbands

Carsten Claus

Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Böblingen
Landesobmann der Sparkassenvorstände

Bernhard Ilg

Oberbürgermeister von Heidenheim
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
der Trägerabgeordneten des Sparkassenverbands

Dr. Rainer Haas

Landrat des Landkreises Ludwigsburg
stv. Vorsitzender der AG der Verwaltungsrats-
vorsitzenden des SVBW

Georg Huber

Leiter der EU-Repräsentanz des DSGV

Michael Oswald

Leiter der Stabsstelle des Sparkassenverbands

Stephan Schorn

Pressesprecher des Sparkassenverbands

Eine Regulierung mit Augenmaß, mehr Verständnis für die Bedürfnisse von kleineren und mittelgroßen Unternehmen und die Sicherung der Kreditfinanzierung des Mittelstands – das sind die gemeinsamen Forderungen des Baden-Württembergischen Handwerkstags (BWHT), des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK), des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands (BWGV) und des Sparkassenverbands Baden-Württemberg (SVBW).

Anfang Februar haben die vier großen Dachverbände der Wirtschaft in Baden-Württemberg ihre Forderungen gemeinsam in Brüssel vorgetragen. Gesprächspartner waren unter anderem die Europaabgeordneten aus Baden-Württemberg sowie Vertreter der EU-Kommission. Neben dem Neujahrsempfang der Landesregierung stand auch ein Wirtschaftsforum der baden-württembergischen Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut auf der Tagesordnung der 25 Delegationsteilnehmer.

„Wir haben uns zu dieser gemeinsamen Initiative entschlossen, da wir überzeugt sind, dass in Brüssel das deutsche Erfolgsmodell der kleinen und mittelgroßen Unternehmen, die auf langlaufende Bankkredite ihrer Hausbanken setzen können, zu wenig berücksichtigt wird“, so die vier Präsidenten Rainer Reichhold (BWHT), Wolfgang Grenke (BWIHK), Dr. Roman Glaser (BWGV) und Peter Schneider (SVBW).

Kunstwerke beeindrucken die Gäste

Lange Nacht der Museen in Stuttgart – über 500 Besucher in der Sparkassenakademie

Rund 26.000 Kunst- und Kulturinteressierte besuchten Ende März bei frühlingshaftem Wetter die zur Langen Nacht der Museen in Stuttgart geöffneten Museen, Galerien, Kunst- und Ausstellungsorte. Unter den 82 Einrichtungen war neben dem Hauptgebäude der LBBW am Stuttgarter Hauptbahnhof zum ersten Mal auch die Sparkassenakademie.

Über 500 Besucherinnen und Besucher kamen in die Akademie. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßten sie und zeigten ihnen in 30-minütigen Führungen das beeindruckende Haus. Die Besucher zeigten



Zur Langen Nacht der Museen leuchtete die Sparkassenakademie weit-hin sichtbar. Fotos: Kai Knackstedt



Die Führungen der Mitarbeiter der Akademie durch das Gebäude waren besonders gefragt.

sich insbesondere von den drei großen Kunstwerken in der Akademie begeistert: Im Foyer die 6 Meter hohe binäre Uhr von Tobias Rehberger, der auch die Lichtinstallation mit 296 Lampen im Restaurant kreiert hat, sowie das Glaskunstwerk „Spektrum“ im Konferenzsaal, das der 2016 überraschend gestorbene Heilbronner Glaskünstler Raphael Seitz geschaffen hat.

Marcus Arnold
Leiter der Abteilung Informationstechnologie und interne Dienste der Sparkassenakademie
Telefon: 0711 127-82400
E-Mail: marcus.arnold@sv-bw.de

Impressum

- **Herausgeber**
Sparkassenverband Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart
www.sv-bw.de
- **Redaktion**
Stephan Schorn (V.i.S.d.P.)
Telefon 0711 127-77390, Fax 0711 127-77943
stephan.schorn@sv-bw.de
- **Gestaltung und Produktion:**
Systemedia GmbH
Dachsteinstraße 3, 75449 Wurmberg
www.systemedia.de
@ Mai 2017



Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal www.youtube.com/svbwdeu und machen Sie sich ein Bild von unseren Veranstaltungen und Interviews.

Für die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieser Geschäftsbericht wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.



Die nächste Ausgabe des Sparkassen-Ticker erscheint Ende Oktober 2017.

PS-Sparen und Gewinnen

Sparen, gewinnen und gleichzeitig Gutes tun

Seit über 60 Jahren bieten die Sparkassen eine einfache Möglichkeit, um mit kleinen Beträgen zu sparen und gleichzeitig Gutes zu tun. Parallel können die Sparer auch attraktive Preise gewinnen.

Das Prinzip des „PS-Sparen und Gewinnen“ der Sparkassen ist einfach: Ein PS-Los kostet fünf Euro. Vier Euro davon gehen auf ein Sparkonto. Der verbleibende Euro ist der Preis für ein Lotterielos, mit dem die PS-Sparer an der Gewinnziehung teilnehmen. Verlost werden jeden Monat Geldpreise im Wert von bis zu 5.000 Euro. Bei den jährlichen Sonderauslosungen hat man zusätzliche Chancen: Neben zehn Autos warten weitere Geldpreise oder Reisegutscheine auf die glücklichen Gewinner.

Zu den Gewinnchancen und dem Vermögensaufbau kommt beim „PS-Sparen und Gewinnen“ noch die Gewissheit, Gutes zu tun: Mit einem Teil der Erträge – jeweils 25 Cent pro Los – unterstützen die Sparkassen gemeinnützige Projekte in der Region. Im Jahr 2016

konnten dank der Gemeinschaft der PS-Sparer in Baden-Württemberg über 3,6 Millionen Euro investiert werden. Lose können in jeder Sparkassen-Filiale oder auch online auf



Zwei Projekte von vielen, die dank der Spenden der PS-Sparer unterstützt werden konnten: Die Sparkasse Ulm förderte die Arbeit der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal und die Kreissparkasse Heilbronn die BRH-Rettungshunde-Staffel Unterland e.V.

den Internet-Seiten der Sparkassen gekauft werden. Dort werden auch die Gewinnerlisten eingestellt. Nach einmaliger Registrierung der Lose können die Kunden auch eine Benachrichtigung per Mail einrichten.

*Dorit Engel und Ina-Verena Mohr
Abteilung Vertrieb und Marketing
des Sparkassenverbands Baden-Württemberg
Tel. 0711 127-77830 (Frau Engel), -71509 (Frau Mohr)*



4€
Sparanteil



1€
Loseinsatz



0,25€
Spende

So setzen sich die 5 Euro eines PS-Los zusammen.

Druckfrisch: Geschäftsbericht 2016

Der Geschäftsbericht 2016 des Sparkassenverbands ist da. Auf 90 Seiten bietet das Werk einen guten Überblick über die Aktivitäten des Verbands und der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg.

*Der Geschäftsbericht kann beim Pressesprecher des Sparkassenverbands, Stephan Schorn, bestellt werden.
Telefon: 0711 127-77390, E-Mail: stephan.schorn@sv-bw.de*

Sparkassen in Baden-Württemberg:
Starkes Kundengeschäft prägt Ergebnis.
Geschäftsbericht 2016

Sparkassenverband
Baden-Württemberg

12. Oktober 2017:

Kommunalforum diskutiert Folgen der Niedrigzinsen

„Zinslose Zeiten – Auswirkungen auf Gesellschaft und Kommunen“ lautet der Titel des diesjährigen Kommunalforums der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg. Am Donnerstag, 12. Oktober 2017, findet die Tagung im Kongresshaus in Baden-Baden statt.



Das Kommunalforum bietet gut 500 Vertretern von Landkreisen, Städten und Gemeinden die Gelegenheit, sich gezielt über ein aktuelles Thema zu informieren und

auszutauschen. Eine weite Bandbreite ist dabei stets angestrebt. Das gilt auch für das aktuelle Thema.

Nach der Begrüßung von Sparkassenpräsident Peter Schneider und einem Grußwort der Oberbürgermeisterin von Baden-Baden, Margret Mergen, führt der Chefvolkswirt der Deka, Dr. Ulrich Kater, in das Thema ein.

Die Perspektive der Landesregierung erläutert der stv. Ministerpräsident, Innenminister Thomas Strobl. Der Präsident des Städtetags, Freiburgs Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon zählt ebenfalls zu den Referenten.

Bitte vormerken

Sparer-Symposium am 24. Oktober 2017:

Die Sparkultur ist bedroht

Angesichts der unveränderten Nullzins-Politik der Europäischen Zentralbank laden der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband und der Sparkassenverband zu einer gemeinsamen Diskussionsrunde ein.

Am Abend des 24. Oktober 2017 (Beginn 18.00 Uhr) werden verschiedene Referenten im Stuttgarter Haus der Wirtschaft das Thema diskutieren. Bisher haben zugesagt: Der Europaabgeordnete Burkhard Balz und die beiden Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Hans-Peter Burghof (Universität Hohenheim) und



Europaabgeordneter Burkhard Balz



Prof. Dr. Hans-Peter Burghof



Prof. Dr. Gustav Horn



Bernd Wittkowski



Oberbürgermeisterin Margret Mergen Baden-Baden



Innenminister Thomas Strobl stv. Ministerpräsident



Dr. Ulrich Kater Chefvolkswirt Deka



Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon Präsident Städtetag



Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen Universität Freiburg



Prof. Dr. Hans-Werner Sinn ehem. ifo-Institut

Den Abschluss bilden zwei der bekanntesten Wissenschaftler in Deutschland, Zukunftsexperte Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen, und der ehemalige Präsident des ifo-Instituts, Prof. Dr. Hans-Werner Sinn.

Wenn Sie das ausführliche Programm des Kommunalforums erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an: Maria-Luise Schulte
Abteilung Vertrieb und Marketing des Sparkassenverbands
Telefon: 0711 127-71505
E-Mail: maria-luise.schulte@sv-bw.de

Prof. Dr. Gustav Horn (wissenschaftlicher Direktor der Hans-Böckler-Stiftung). Moderiert wird der Abend von Bernd Wittkowski von der Börsen-Zeitung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Michael Oswald
Leiter der Stabsstelle Präsident des Sparkassenverbands
Telefon: 0711 127-77877
E-Mail: michael.oswald@sv-bw.de

Aktiv für die Gesellschaft

Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe: Aktuelle Projekte und Veranstaltungen

21. Mai 2017: Internationaler Museumstag

Am 21. Mai 2017 war Internationaler Museumstag unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“. Deutschlandweit haben zahlreiche Museen zu besonderen Aktionen, Ausstellungseröffnungen oder zu einem Blick hinter die Kulissen eingeladen. Sie zeigten, welche Schätze sie in ihren Sammlungen bewahren, mit welchen innovativen Ideen sie ihre Besucher begeistern und wie sie unser kulturelles Erbe erhalten und vermitteln. Das Motto brachte möglicherweise Verdecktes an den Tag und sparte auch die Schattenseiten der Geschichte und Gegenwart nicht aus.



30. Juni 2017: Finale des „SWR4 Blechduells“ in Dormettingen

Bereits zum dritten Mal findet das „SWR4 Blechduell“ mit Unterstützung der Sparkassen statt. Das Motto der Suche nach den mitreißendsten Blasmusikern des Landes lautet in diesem Jahr „Blasmusik mal anders“. Von traditioneller Polka über Jazz bis hin zu Schlager, Pop und Brass dürfen die Gruppen zeigen, was Blasmusik alles kann. Eine Jury wählt 24 Bands, die hinsichtlich Rhythmik, Dynamik, Zusammenspiel und Originalität am meisten überzeugen, für einen der vier Vorentscheide aus. Die Sieger dieser Vorentscheide kommen direkt ins Finale, das am 30. Juni in Dormettingen stattfindet. Der erste Preis: Ein Auftritt auf der Hauptbühne beim Woodstock der Blasmusik am 1. Juli 2017 in Ort im Innkreis (Österreich).

26. August 2017: Aufakttag zur Großen Galopprennwoche in Iffezheim

Die Große Woche auf der Galopprennbahn in Iffezheim gehört zu den gesellschaftlichen und sportlichen Highlights im Land. Die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ist seit vielen Jahren beim Auftakttag mit von der Partie und vergibt traditionell den Preis der Sparkassen-Finanzgruppe.



27. Oktober 2017: Abschlussparty der SWR1-Hitparade, Schleyer-Halle Stuttgart

Die baden-württembergischen Sparkassen sind Kooperationspartner der „SWR1 Hitparade“. Vom 23. bis 27. Oktober 2017 werden in einem nonstop-Hitmarathon die 1.000 beliebtesten Musiktitel im Hörfunkprogramm SWR1 im Radio ausgespielt. Am 27. Oktober 2017 findet dann in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle Stuttgart die legendäre Finalparty mit einem Livecountdown bis zur ultimativen Nr. 1 statt. Neben der SWR1-Band und einem Special-Guest wird mit 7.000 hitbegeisterten Hörern Party gefeiert.

Neue Köpfe & neue Aufgaben ...

... bei den Sparkassen

Kreissparkasse Biberach



Martin Bücher (links), seit 2007 Mitglied des Vorstands der Sparkasse Leipzig, ist das neue Gesicht im Vorstand der KSK Biberach. Er übernimmt zum 1. Juli den Vorsitz von **Günther Wall** (Mitte), der nach 24-jähriger Vorstandstätigkeit Ende Juni in den Ruhestand tritt. Ebenfalls neu im Vorstand ist **Kurt Hardt** (rechts), der bisher das Kapitalmarktgeschäft der Kreissparkasse verantwortet.

Kreissparkasse Böblingen



Dr. Detlef Schmidt (links), seit 2001 stv. Vorsitzender des Vorstands der KSK Böblingen, übernimmt ab dem 1. Oktober den Vorsitz von **Carsten Claus** (Mitte). Claus hat sich nach 18 Jahren als Vorstandsvorsitzender dazu entschieden, in den Ruhestand zu gehen. Zudem wird am 1. Oktober der bisherige stellvertretende Vorstand **Michael Fritz** (rechts) Mitglied des Vorstands.

Sparkasse Hanauerland



Joachim Parthon (links), seit 18 Jahren Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Hanauerland, tritt Ende des Jahres in den Ruhestand. Zukünftig wird die Sparkasse von einem Zweivorstand geleitet, dem die bisherigen Vorstandsmitglieder **Jutta Grandjean** (Mitte) und **Wolfgang Huber** (rechts) angehören werden.

Kreissparkasse Heilbronn



Markus Nähser (links), derzeit Zentralbereichsleiter der Kreissparkasse Köln, wird zum 1. Januar 2018 Mitglied des Vorstands der Kreissparkasse Heilbronn. Nähser folgt **Dr. Thomas Braun** (rechts), der im Februar 2018 nach über 15 Jahren im Vorstand der Sparkasse in den Ruhestand geht.

Kreissparkasse Tuttlingen



Markus Waizenegger (links), seit 2006 im Vorstand der KSK Tuttlingen und seit 2008 stv. Vorsitzender, übernimmt ab dem 1. Januar 2018 den Vorsitz von **Lothar Broda** (rechts). Broda, der über 12 Jahre im Vorstand der KSK Tuttlingen gewirkt hat, tritt zum Ende des Jahres in den Ruhestand.

Sparkasse Wolfach



Alexander Thau (links) wird zum 1. Juli Mitglied des Vorstands. Er folgt auf **Ulrich Kniep** (rechts), der nach insgesamt 44 Jahren bei der Sparkasse und 24 Jahren im Vorstand in den Ruhestand tritt. Thau war bisher sein Stellvertreter und ist bereits seit 1999 im Haus tätig.

... bei den Verbundunternehmen

SV Sparkassenversicherung



Dr. Andreas Jahn (links), seit 2012 Vertriebsvorstand der SV, wird zum 1. Juni 2018 den Vorstandsvorsitz übernehmen. Er folgt auf den langjährigen Vorstandsvorsitzenden **Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl** (Mitte), der dann in den Ruhestand gehen wird. Bereits mit Wirkung vom 6. Mai 2017 wurde **Dr. Klaus Zehner** (rechts) zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

DSV-Gruppe



Wilhelm Gans (links), seit 1994 Mitglied der Geschäftsführung der DSV-Gruppe (Deutscher Sparkassenverlag), ist neuer Vorsitzender der Geschäftsführung. Der Wechsel ist notwendig geworden, nachdem der bisherige Vorsitzende, **Professor Michael Ilg**, im Dezember 2016 plötzlich gestorben war. Neu in der Geschäftsführung ist **Stefan Roesler** (rechts), der zugleich Vorsitzender der Geschäftsführung der DSV-Tochter Sparkassen-Finanzportal bleibt.

... beim Sparkassenverband Baden-Württemberg

Rechtsabteilung



Marc Petersmeier (links), zuvor Leiter der Rechtsabteilung der Sparkasse KölnBonn, leitet seit Februar die Rechtsabteilung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg. Er folgt auf **Peter Gnamm** (rechts), der in den Ruhestand getreten ist.

Sparkassenakademie



Oliver Blazek (links), seit 2009 Leiter der Abteilung Fach- und Führungskräfte in der Akademie, ist jetzt Leiter Vertrieb und Kundenbetreuung der Akademie. Damit ist er der zentrale Gesprächspartner für Vorstände und obere Führungskräfte. Aktuelle Themen sind zum Beispiel die zahlreichen Digitalisierungsüberlegungen oder die Umsetzung der Vertriebsstrategie der Zukunft. Die Abteilungsleitung hat Blazek zum 1. März an **Renate Göttert** (rechts) übergeben, die bisher bereits seine Stellvertreterin war.

Wir gratulieren ...

... zum Geburtstag

Mai

- 1. Mai** Sparkassendirektor Lars Hopp
Mitglied des Vorstands der Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
50. Geburtstag
- 8. Mai** Sparkassendirektor i. R. Werner Schreier
ehemals Sparkasse Graben-Neudorf/
Philippsburg
80. Geburtstag
- 9. Mai** Sparkassendirektor i. R. Alfred Uihlein
ehemals Sparkasse Neckartal-Odenwald
75. Geburtstag
- 14. Mai** Sparkassendirektor i. R.
Norbert Hartmann
ehemals Sparkasse Bühl
70. Geburtstag
- 21. Mai** Sparkassendirektor i. R. Karl Essenpreis
ehemals Sparkasse Bruchsal-Bretten
80. Geburtstag
- 25. Mai** Sparkassendirektor i. R. Rudolf Scheuer
ehemals Sparkasse Karlsruhe
70. Geburtstag

Juni

- 13. Juni** Sparkassendirektor i. R.
Hubert Henninger
ehemals Sparkasse Offenburg/Ortenau
75. Geburtstag

Juli

- 12. Juli** Sparkassendirektor Wolfgang Wurbs
Stv. Vorsitzender des Vorstands der
Sparkasse Schwarzwald-Baar
60. Geburtstag
- 20. Juli** Sparkassendirektor i. R. Ludwig Mayer
ehemals Hohenzollerische Landesbank
Kreissparkasse Sigmaringen
85. Geburtstag

August

- 1. August** Sparkassendirektor i. R.
Karlheinz Sperling
ehemals Sparkasse Pfullendorf-
Meßkirch
85. Geburtstag

- 1. August** Sparkassendirektor i. R.
Rainhard Diedler
ehemals Kreissparkasse Reutlingen
75. Geburtstag

- 22. August** Direktor i. R. Hans-Jörg Vetter
ehemals Landesbank
Baden-Württemberg
65. Geburtstag

September

- 24. September** Sparkassendirektor i. R. Dr. Guido Steeb
ehemals Sparkasse Ulm
70. Geburtstag

Oktober

- 3. Oktober** Sparkassendirektor i. R. Helmut Ohm
ehemals Kreissparkasse Biberach
90. Geburtstag
- 15. Oktober** Sparkassendirektor Manfred Oster
Vorsitzender des Vorstands der
Sparkasse Ulm
65. Geburtstag
- 23. Oktober** Sparkassendirektor i. R.
Karl-Adolf Klemm
ehemals Kreissparkasse Waiblingen
80. Geburtstag

... zum Dienstjubiläum

Juli

- 1. Juli** Sparkassendirektor Matthäus Reiser
Vorsitzender des Vorstands der
Kreissparkasse Rottweil
40 Jahre

August

- 1. August** Direktor Uwe Wöhlert
Stv. Vorsitzender des Vorstands der
Landesbausparkasse Südwest
40 Jahre
- 1. August** Sparkassendirektor André Marker
Vorsitzender des Vorstands der
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
40 Jahre

- 1. August** Sparkassendirektor Theo Binninger
Vorsitzender des Vorstands der
Sparkasse Bonndorf-Stühlingen
40 Jahre
- 1. August** Sparkassendirektor Jürgen Stille
Vorsitzender des Vorstands der
Sparkasse Engen-Gottmadingen
40 Jahre
- 1. August** Sparkassendirektor Michael Krähmer
Stv. Vorsitzender des Vorstands der
Sparkasse Neckartal-Odenwald
25 Jahre

... zur Großen Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille

- **Vorstandsvorsitzender Herbert Lehmann**
24 Jahre Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse
Staufen-Breisach, geehrt am 15. Dezember 2016
- **Vorstandsvorsitzender Werner Gassert**
16 Jahre Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse
Hohenlohekreis, geehrt am 22. März 2017
- **Bürgermeister Heinz Winkler**
über 31 Jahre Vorsitzender des Verwaltungsrats der
Sparkasse Haslach-Zell, geehrt am 18. Mai 2017

... zur Baden-Württembergischen Sparkassenmedaille

verliehen zwischen dem 15. Dezember 2016
und dem 15. Mai 2017

- **Bürgermeister Horst Althoff**
Verwaltungsrat Sparkasse Heidelberg
- **Oberbürgermeisterin a. D. Sabine Becker**
Verwaltungsrat Sparkasse Bodensee
- **Hermann Eberhardt**
Verwaltungsrat Sparkasse Ulm
- **Oberbürgermeister Wolfgang Ernst**
Verwaltungsrat Sparkasse Heidelberg
- **Roger Kreimes**
Verwaltungsrat Sparkasse Heidelberg
- **Hermann Lademann**
Verwaltungsrat Sparkasse Neckartal-Odenwald
- **Dr. Franz Schwander**
Verwaltungsrat Sparkasse Neckartal-Odenwald
- **Carsten Südmersen**
Verwaltungsrat Sparkasse Rhein Neckar Nord
- **Bürgermeister Rainer Ziegler**
Verwaltungsrat Sparkasse Rhein Neckar Nord

Wir trauern um:

Landrat a. D. Dr. Roland Würz

* 12. Januar 1939 † 9. Dezember 2016
Herr Dr. Würz war von 1973 bis 2004 Vorsitzender
des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Heiden-
heim. Von 1985 bis 2000 war er Mitglied im
Verbandsvorstand des Württembergischen Spar-
kassen- und Giroverbands.

Geschäftsführer Prof. Michael Ilg

* 7. August 1965 † 13. Dezember 2016
Herr Prof. Ilg war von 2001 bis 2006 als stv. Vor-
sitzender des Vorstands der Kreissparkasse Ostalb
tätig. Ab 2006 wirkte er als Verbandsgeschäfts-
führer des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe in
Münster, bevor er 2011 den Vorsitz der Geschäfts-
führung der DSV-Gruppe in Stuttgart übernahm.

Oberbürgermeister a. D. Hellmut Zundel

* 16. März 1923 † 23. Dezember 2016
Herr Zundel wirkte von 1984 bis 1999 als
Trägerabgeordneter der Sparkasse Schwäbisch
Hall-Crailsheim. Von 1990 bis 1999 war er Mitglied
im Verbandsvorstand des Württembergischen
Sparkassen- und Giroverbands.

Sparkassendirektor i. R. Richard Dobler

* 3. Dezember 1918 † 21. Januar 2017
Herr Dobler war von 1968 bis 1981 Mitglied des
Vorstands der Kreissparkasse Aalen bzw. Ostalb.

Sparkassendirektor i. R. Karl Hörth

* 14. November 1936 † 29. Januar 2017
Herr Hörth war von 1970 bis 2001 Mitglied des
Vorstands der Sparkasse Bühl. Von 1998 bis 2001
wirkte er als Vorstandsvorsitzender.

„Wir machen den Unterschied“

Simone Ohly von der Kreissparkasse Böblingen gewinnt bundesweiten Wettbewerb

„Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!“ Mit dieser Aufforderung rief der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) im Sommer 2016 zum Wettbewerb auf. Gesucht wurden Erlebnisse aus dem Arbeitsalltag der Sparkassen, die das Motto „Wir machen den Unterschied“ veranschaulichen.

Wir
machen den
Unterschied

Die Idee kam an: 260 Kolleginnen und Kollegen schrieben ihre Geschichten auf. Eine von ihnen war Simone Ohly.

Seit 17 Jahren arbeitet sie bei der Kreissparkasse Böblingen. Im Oktober 2013 hatte sie ein unvergessliches Beratungsgespräch mit dem 12-jährigen Tim geführt. Sie notierte die Geschichte (siehe Kasten) und schickte diese an die Kommunikationsabteilung in Böblingen.



Simone Ohly an ihrem Schreibtisch in der Filiale Herrenberg der Kreissparkasse Böblingen
Foto: Horst Rudel

Früh übt sich

Eines Morgens stand plötzlich ein Junge, 12 Jahre alt, vor mir am Schalter. Selbstbewusst erklärte er, dass er sich über ein Girokonto informieren möchte.

Weiter erklärte mir der junge Mann, dass seine Eltern bei der Volksbank sind, er sich aber zuerst bei allen Banken schlau machen möchte, bevor er sich entscheidet, bei welchem Geldinstitut er ein Konto eröffnet. Ich sei die letzte Bank in seiner Recherche, bei allen anderen sei er schon gewesen.

Also suchte ich die Flyer für unsere Kinder- und Jugendgirokonto zusammen und erklärte ihm die Möglichkeiten, die für ihn als Girokonto in Frage kommen. Dann zog er von dannen, ohne dass er meine Angebote weiter kommentierte.

Ein paar Tage später kam er wieder zu mir an den Schalter. Er sagte, sein erstes Girokonto wolle er bei uns im Haus eröffnen. Sein Grund hierfür war einfach: Ich hatte ihn ernst genommen und nicht, wie er mir berichtete, nur belächelt. Und so bestand er auch darauf, nur von mir sein Konto eröffnet zu bekommen und von niemand anderem.

In der Kreissparkasse Böblingen traf – wie in vielen anderen Sparkassen im Land – eine interne Jury eine Auswahl und schickte fünf Geschichten an den Sparkassenverband Baden-Württemberg. Dort wiederholte sich das Verfahren. Am Ende lagen beim DSGV in Berlin 36 Geschichten auf dem Tisch. Darunter auch die von Simone Ohly.

Um die vier besten Geschichten zu ermitteln, tagte eine prominent besetzte Jury. Mit dabei unter anderem DSGV-Präsident Georg Fahrenschon, der Regisseur Sönke Wortmann sowie die Schauspielerinnen Claudia Michelsen und Hannah Herzprung. Das Ergebnis: Simone Ohlys Geschichte gehört zu den drei Gewinnern. Zwei Einladungen sind mit dem Gewinn verbunden: Eine zum Filmdreh und eine zur Preisverleihung am 1. Juni in Berlin.

„Dass ein kleines Erlebnis eine solche Entwicklung nehmen kann, ist schon faszinierend“, erklärt sie. Zugleich sieht sie sich in ihrer Arbeit bestätigt: „Wir im Service sind die ersten, die von neuen Kunden wahrgenommen werden. Deshalb ist so wichtig, dass wir uns auf die Menschen einlassen, sie ernst nehmen und ihre Fragen beantworten.“

Die Geschichte mit Tim hat übrigens eine Fortsetzung gefunden. Vor einigen Wochen ließ sich sein kleiner Bruder beraten – natürlich von Simone Ohly.

Angelika Brunke

Weitere Infos: www.unterschied.sparkasse.de